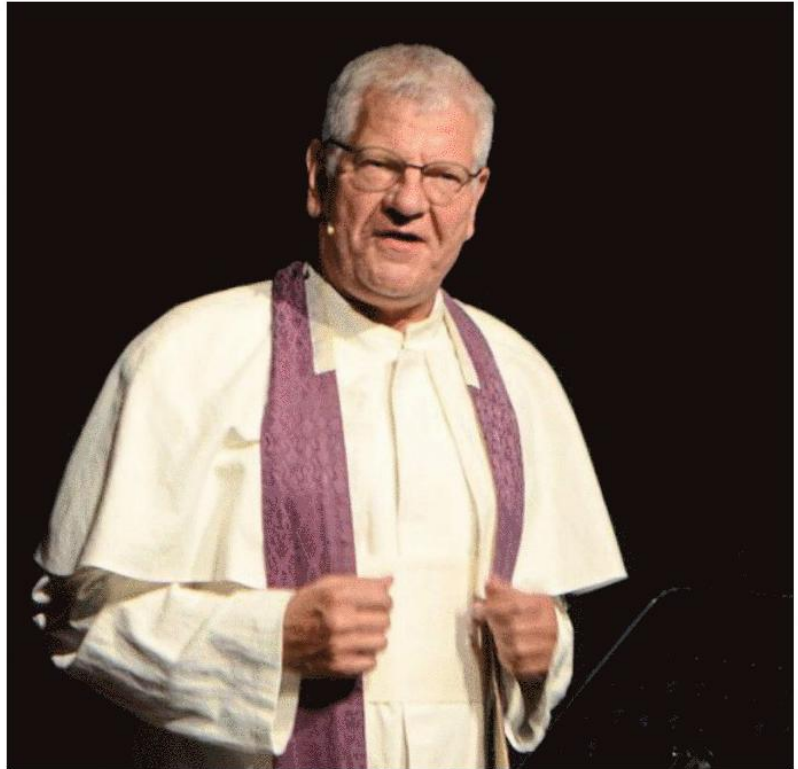


Ufos und Gesetzbücher

„Am Tag als ein Grenzstein verrückt wurde“, so heißt das neue Programm von Werner Koczvara, das der Kabarettistin der Gaggenauer klag-Bühne zum Besten gab. In seinem Soloauftritt vereinte Koczvara sowohl Juristisches sowie Katholisches Kabarett. Mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch bewaffnet spekuliert er über die Anzahl der darin stehenden Gesetze. Jedenfalls sollen die Schriftstücke so schwer sein, „dass ein Jurist bis zu seinem Abschluss mehr stemmt als ein Schmied bis zu seiner Meisterprüfung“.

Für gute Laune bei der Zuhörerschaft: sorgte die Passage wie eine Ehe aufgehoben werden kann. Entweder im Zustand der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit „Was“, so Koczvara „wenn beide Ehegatten bewusstlos sind?“

In dem katholischen Teil seines Programms kritisiert der Kabarettist die finanzielle Lage der Kirche. Die sei darauf zurückzuführen, dass Menschen sich nach und nach von Jesus Christus abwenden und an Außerirdische glauben würden. Er findet jedoch: „Wer an Ufos glaubt, ist zu faul für Katholizismus“, denn bei Katholiken soll es erst nach dem Tod richtig losgehen. mad



DAS BÜRGERLICHE GESETZBUCH und die Kirche sind die Hauptthemen, die Werner Koczvara in seinem Programm unter die Lupe nimmt. Foto: Trefzer